## 150 Jahre Rettung aus Seenot

150 Jahre Rettung aus Seenot<br /><br />Sondermarke und Gedenkmünze würdigen Engagement der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger<br />150 Jahre Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger<br />Seit nunmehr 150 Jahren gibt es die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger. Sie ist in den deutschen Gebieten von Nord- und Ostsee für den Such- und Rettungsdienst im Seenotfall zuständig. Zum Jubiläum wird die verdienstvolle Arbeit der Seenotretter mit einer Sonderbriefmarke und einer 10-Euro-Gedenkmünze gewürdigt, die das Bundesministerium der Finanzen im Mai 2015 herausgibt.<br />Als Vertreter des Bundesfinanzministers stellt Ministerialdirektor Dr. Bruno Kahl die Sonderbriefmarke und die Gedenkmünze vor:<br />7. Mai 2015<br />10.30 Uhr<br />im Informationszentrum der Seenotretter<br />Am Leuchtturm 1<br />18119 Rostock-Warnemünde<br />Alben mit Erstdrucken des Sonderpostwertzeichens und eine Erstprägung der Gedenkmünze erhalten u.a. Herr Gerhard Harder (ehrenamtlicher DGzRS-Vorsitzer), Herr Dr. Wolfgang Nietsche (Präsident der Bürgerschaft der Hansestadt Rostock) und Herr Hafenkapitän Gisbert Ruhnke (Amtsleiter des Hafen- und Seemannsamtes der Hansestadt Rostock).<br />Die Seenotretter der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger sind rund um die Uhr und bei jedem Wetter einsatzbereit - freiwillig, unabhängig und spendenfinanziert. Engagierte Bürger gründeten die Gesellschaft am 29. Mai 1865. Am Anfang konnten die Seenotretter lediglich offene Ruderboote, einfache Raketenapparate und Hosenbojen einsetzen. Heute verfügt die Gesellschaft über 60 moderne Seenotkreuzer und Seenotrettungsboote. 180 Festangestellte und rund 800 Freiwillige fahren Jahr für Jahr mehr als 2.000 Einsätze, koordiniert von der SEENOTLEITUNG BREMEN. Seit 1865 verdanken mehr als 81.000 Menschen den Seenotrettern schnelle Hilfe. Die gesamte Arbeit der Seenotretter wird ausschließlich durch freiwillige Zuwendungen, ohne jegliche staatlich-öffentliche Mittel, finanziert - damals wie heute. Schirmherr der Gesellschaft ist der Bundespräsident.<br />(Text: Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger)<br />Die Marke wurde von Andreas Ahrens aus Hannover gestaltet. Sie hat einen Wert von 62 Cent. Der Münzentwurf stammt von dem Künstler Joachim Dimanski aus Halle (Saale). Die Bildseite der Münze zeigt die Kernsymbole der Rettung, Schiff und Hansekreuz, zu einer Einheit verschmolzen.<br />Der Münzrand enthält in vertiefter Prägung die Inschrift:<br />"FREIWILLIG - UNABHÄNGIG - SPENDENFINANZIERT"<br />Die Gedenkmünze besteht in Stempelglanzqualität aus einer Kupfer-Nickel-Legierung (CuNi25) mit einem Gewicht von 14 Gramm sowie in der höherwertigen Spiegelglanzqualität aus einer Legierung von 625 Tausendteilen Silber und 375 Tausendteilen Kupfer mit einem Gewicht von 16 Gramm. Die Münze in Spiegelglanzqualität ist durch die Aufprägung "SILBER 625" besonders gekennzeichnet.<br />Die Briefmarke ist vom 7. Mai 2015 an in den Verkaufsstellen der Deutschen Post AG erhältlich. Die 10-Euro-Gedenkmünze kann vom gleichen Tag an bei vielen Banken und Sparkassen sowie den Filialen der Deutschen Bundesbank erworben werden. In der Sammlerqualität ist die Münze bei der Verkaufsstelle für Sammlermünzen der Bundesrepublik Deutschland (VfS) verfügbar.<br /><br />Bundesministerium der Finanzen (BMF)<br />Wilhelmstraße 97<br />10117 Berlin<br />Deutschland<br />Telefon: 03018/ 682 - 0<br />Telefax: 03018/ 682- 32 60<br />Mail: Presse@bmf.bund.de<br />URL: http://www. bundesfinanzministerium.de/ <br /><img src="http://www.pressrelations.de/new/pmcounter.cfm?n_pinr_=592399" width="1" height="1">

### Pressekontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

### Firmenkontakt

Bundesministerium der Finanzen (BMF)

10117 Berlin

bundesfinanzministerium.de/
Presse@bmf.bund.de

Das Bundesministerium der Finanzen wird im Rahmen der von der Bundeskanzlerin festgelegten Richtlinien der Politik vom Bundesminister der Finanzen geleitet. Der Bundesminister der Finanzen ist als Mitglied der Bundesregierung für alle Aspekte der deutschen Finanz- und Steuerpolitik sowie die Grundausrichtung der Wirtschaftspolitik verantwortlich.Bei der Umsetzung seiner Regierungsaufgaben baut er auf die fachkundige Unterstützung seines Hauses mit seinen insgesamt 9 Abteilungen. Zudem verfügt der Minister über einen Leitungsstab, der die Koordination und transparente Außendarstellung seiner Arbeit vornimmt.Bei der Erfüllung seiner Regierungsaufgaben wird der Minister von zwei Parlamentarischen Staatssekretären unterstützt, die zugleich Mitglieder des Deutschen Bundestages sind und so für einen beständigen Informationsaustausch zwischen Regierung und Parlament sorgen. Die Parlamentarischen Staatssekretäre widmen sich insbesondere der Steuerpolitik und den Angelegenheiten des Bundeshaushalts. Zur Leitung des Ministeriums gehören weiter drei beamtete Staatssekretäre, denen die Zentralabteilung (Organisation und Personalien) und acht Fachabteilungen unterstehen. Den drei beamteten Staatssekretären kommt die Aufgabe zu, die Arbeit der Fachabteilungen zu koordinieren. Dort wird die fachliche Konzeption und Umsetzung von Gesetzesvorhaben geleistet.Der Leitungsbereich umfasst die Unterabteilungen "Leitung und Planung" und "Kommunikation", den persönlichen Referenten des Ministers sowie die persönlichen Referenten der Staatssekretäre. Die von Ministerialdirektoren geleiteten Abteilungen haben jeweils bis zu vier, insgesamt 24, von Ministerialdirigenten geleitete Unterabteilungen. Die Unterabteilungen gliedern sich in Referate, von denen es im Bundesfinanzministerium 146 gibt. Sie werden im Allgemeinen von Ministerialräten geleitet. In den Referaten sind durchschnittlich acht Beamte und Angestellte tätig (Referatsleiter und Referenten des höheren Dienstes, Sachbearbeiter des gehobenen Dienstes und Mitarbeiter des mittleren Dienstes).